

**Wöhner**

Hybridschalter für ohmsche Lasten

| Seite 2

**Aucotec**

Technologietag bei Aucotec: vom Plan zu den Daten

| Seite 4

- Anzeige -

**LSC AirSTREAM Schaltschrank-Verdrahtungssystem**

- Optimierte Passivkühlung durch intelligente Kühltluftführung
- Mehr Platz und Energieeffizienz
- Weniger Hot-Spots

www.luetze.de

LUTZE
TECHNIK MIT SYSTEM

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Siemens schließt Geschäftsjahr 2015 erfolgreich ab

Siemens hat seine Prognose für das Geschäftsjahr 2015 wie geplant erfüllt und einen ambitionierten Ausblick für das Geschäftsjahr 2016 gegeben. Im Geschäftsjahr 2015 stieg der Auftragseingang um 6% auf 82,3Mrd.€ und die Umsatzerlöse um ebenfalls 6% auf 75,6Mrd.€. Bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte lagen Auftragseingang und Umsatzerlöse mit einem Minus von jeweils 1% in etwa auf Vorjahresniveau. Das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz (Book-to-Bill) betrug 1,09. Die Ergebnismarge für das Industrielle Geschäft belief sich auf 10,1%. Der Gewinn nach Steuern lag bei 7,4Mrd.€ (Vj: 5,5Mrd.€) und das unverwässerte Ergebnis je Aktie bei 8,84€ und damit 39% über dem Vorjahreswert. Siemens hatte für das Geschäftsjahr 2015 Umsatzerlöse auf organischer Basis auf dem Vorjahresniveau und ein Book-to-Bill-Verhältnis von über 1 erwartet. Für das unverwässerte Ergebnis je Aktie war eine Steigerung um mindestens 15% gegenüber dem Wert des Vorjahres 6,37€ prognostiziert. Die in Aussicht gestellte Ergebnismarge für das Industrielle Geschäft lag bei 10% bis 11%. „Wir haben geliefert, was wir versprochen hatten, und sind für das vor uns liegende Jahr gut gerüstet, um unsere Pläne erfolgreich umzusetzen“, sagte Joe Kaeser (Foto), Vorsitzender des Vorstands von Siemens. Für das Geschäftsjahr 2015 schlagen

Vorstand und Aufsichtsrat von Siemens den Aktionären eine Dividende von 3,50 nach 3,30€ im Vorjahr zur Abstimmung auf der Hauptversammlung im Januar 2016 vor. Für das Geschäftsjahr 2016 geht Siemens davon aus, dass sich die gesamtwirtschaftliche Situation weiter eintrüben und das geopolitische Umfeld komplex bleiben wird. Trotzdem erwartet das Unternehmen ein moderates Wachstum der Umsatzerlöse, bereinigt um Währungsumrechnungseffekte. Siemens geht davon aus, mit einem deutlich über den Umsatzerlösen liegenden Auftragseingang ein Book-to-Bill-Verhältnis von klar über 1 zu erreichen. Für das Industrielle Geschäft erwartet Siemens eine Ergebnismarge von 10 bis 11%. Darüber hinaus rechnet das Unternehmen mit einem unverwässerten Ergebnis je Aktie (für den Gewinn nach Steuern) innerhalb einer Bandbreite von 5,90 bis 6,20€, im Vergleich zu 5,18€, die Siemens im Geschäftsjahr 2015 ohne Veräußerungsgewinne von



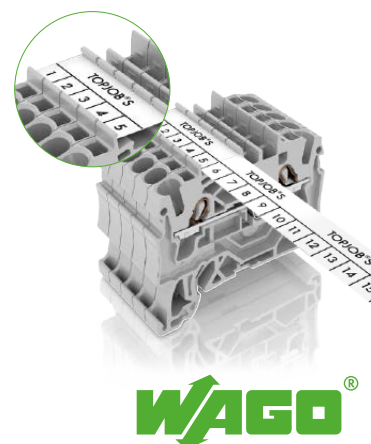
Bild: Siemens AG

3,66€ je Aktie aus dem Verkauf seiner Hörgeräte- und der Beteiligung an BSH erreicht hatte.

SPAREN AM LAUFENDEN BAND.

TOPJOB®-Reihenklemmen mit sicherer Push-in CAGE CLAMP® - mit dem schnellsten Beschriftungssystem

WE INNOVATE!



- Anzeige -

Elektroindustrie: Impulse kommen aus dem Euroraum

Die deutsche Elektroindustrie hat auch im September 2015 mehr Bestellungen eingesammelt als im Vorjahr. Die gesamten Auftragseingänge stiegen um 5,6%. Die Orders von inländischen und ausländischen Kunden erhöhten sich mit plus 5,7 bzw. 5,5% nahezu gleich stark. „Der Zuwachs bei den Auslandsbestellungen kam im September allein von den Aufträgen aus dem Euroraum, die um 20,3% gegenüber Vorjahr zulegen“, sagte Dr. Andreas Gontermann, Chefvolkswirt des ZVEI. „Kunden aus Drittländern orderten dagegen 1,7% weniger.“ In den ersten

drei Quartalen des Jahres übertrafen die Bestellungen ihren Vorjahreswert insgesamt um 6,3%. Hier gingen aus dem Inland 1,6 und aus dem Ausland 10,4% mehr Aufträge ein als vor einem Jahr. Aus der Eurozone konnte ein Bestellzuwachs von 8,9% verbucht werden, aus Drittländern von 11,2%. Die um Preiseffekte bereinigte Produktion der deutschen Elektrounternehmen ist im September nur leicht um 0,4% gegenüber Vorjahr gestiegen. Kumuliert von Januar bis September dieses Jahres gab es ein Plus von 0,6% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Zahl

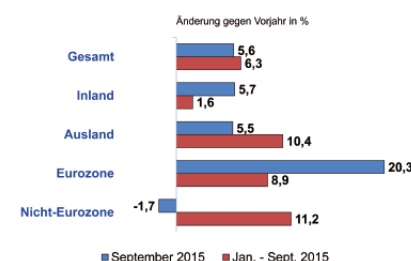


Bild: ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V.

der Beschäftigten in der Branche hat seit Jahresbeginn um 6.000 auf 851.000 per Ende August 2015 zugelegt.

Smart Panels - Intelligente Schaltanlagen

Energiemanagement so einfach wie nie zuvor!



Klicken Sie hier!

Schneider Electric

- Anzeige -

Hybridschalter für ohmsche Lasten

In einigen Industriebereichen, z.B. der Kunststoff- oder Lebensmittelindustrie, kommen Maschinen zum Einsatz, bei denen Heizungen sehr exakt und in hoher Frequenz ein- und ausgeschaltet werden müssen. Für das Schalten dieser ohmschen Lasten kommen heute Lösungen mit rein mechanischen Kontakten (Schütz) oder mit Halbleitertechnik (Solid State Relais) zum Einsatz. Während Schütze aufgrund der hohen Schaltfrequenz extrem schnell verschleiben, sind die Verschleißerscheinungen der Solid State Relais durch die Halbleitertechnik wesentlich geringer. Dafür entsteht eine sehr hohe Verlustleistung. Der neuartige Hybridschalter Omus von Wöhner verbindet die Vorteile beider Techniken miteinander und ermöglicht dem Nutzer damit eine lange Lebensdauer des Geräts mit über 30Mio. Schaltspielen, bei gleichzeitiger Minimierung von Verlustleistung, in einem kompakten, 36mm breiten Gehäuse. Der neue Hybridschalter kann in Bereichen bis 25A Dauerstrom eingesetzt werden.



Bild: Wöhner GmbH & Co. KG

Schneider Electric: Solides Wachstum in Q 3

Der Energiemanagement- und Automations-Spezialist Schneider Electric konnte im 3. Quartal einen Umsatz von 6,6Mrd.€ erzielen. Das sind insgesamt +4,9%. In den einzelnen Unternehmens-Segmenten zeigt sich folgendes Bild: Im Bereich Buildings & Partner, der den größten Anteil des Umsatzes im 3. Quartal ausmachte, konnte ein Wachstum von 8% verzeichnet werden. In der Sparte Industry konnte das Unternehmen +1,2% verzeichnen, die Umsätze im Bereich Infrastructure verzeichneten hingegen ein Nullwachstum. Im Segment IT erzielte das Unternehmen +8,2%. Aufgegliedert nach Regionen zeigt sich, dass Schneider Electric vor allem in Nordamerika seinen Umsatz steigern konnte. Dort erzielte das Unternehmen +13%. Größte Zuwächse gab es hier in Kanada und Mexiko. In Westeuropa ergab sich ein Nullwachstum, obwohl die Umsätze in Spanien und Italien weiter anstiegen. In Asien-Pazifik (+6%) und den restlichen Ländern (+1%) konnte der Umsatz nur leicht gesteigert werden. Jean-Pascal Tricoire, Vorstandsvorsitzender und CEO, sagt: „Unsere Leistung im 3. Quartal zeigt eine anhaltende Stabilisierung in Westeuropa und ein gutes Wachstum in neuen Volkswirtschaften außerhalb Chinas.“ Aufgrund der Quartalsergebnisse aktualisierte das Unternehmen seine Gesamtjahresziele und rechnet für 2015 nun mit einem leicht negativen organischen Umsatzwachstum. Der Schneider Electric Konzern ist mit seinen Lösungen für das Energiemanagement und die Automatisierungstechnik weltweit mit 170.000 Mitarbeitern in über 100 Ländern tätig.



Bild: Schneider Electric GmbH

Murrelektronik eröffnet Produktion in den USA



Bild: Murrelektronik GmbH

Murrelektronik hat sein erstes Produktionswerk in den USA eröffnet. Ganz in der Nähe von Atlanta werden künftig M8- und M12-Steckverbinder für den nordamerikanischen Markt gefertigt. Die weltweite Produktionsfläche von Murrelektronik wächst damit auf 30.000m² an. Bei einem Festakt zur Eröffnung des neuen Werks durchschnitt Caroline Hafner-Pinnel, die Vorsitzende des Beirats, symbolisch ein grünes Band. Durch die Produktion 'vor Ort' bringt Murrelektronik Schlüsselprodukte näher zu seinen Kunden in den USA, in Kanada und in Mexiko. Die Steckverbinder können durch die räumliche Nähe in kurzer Zeit geliefert werden. Über 100 Kunden und Distributoren waren bei der Eröffnungsfeier anwesend.

Murrelektronik wächst damit auf 30.000m² an. Bei einem Festakt zur Eröffnung des neuen Werks durchschnitt Caroline Hafner-Pinnel, die Vorsitzende des Beirats, symbolisch ein grünes Band. Durch die Produktion 'vor Ort' bringt Murrelektronik Schlüsselprodukte näher zu seinen Kunden in den USA, in Kanada und in Mexiko. Die Steckverbinder können durch die räumliche Nähe in kurzer Zeit geliefert werden. Über 100 Kunden und Distributoren waren bei der Eröffnungsfeier anwesend.

Exaktes Stanzen von Gehäusen

Weidmüller bietet für die FrontCom Vario einen neuen Spaltstempel für den hydraulischen Blechlocher IE-KO-HAT. Dies erlaubt ein exaktes, gratfreies Stanzen von Gehäusen und Schaltschränken auch für den Montageausschnitt der Serviceschnittstelle FrontCom Vario. Serviceschnittstellen gewähren Technikern jederzeit den Zugriff auf Steuerungselemente und Funktionselektronik im Schaltschrank, von außen durch die geschlossene Schaltschrankschür. Bislang musste ein Monteur in der Werkstatt, der die Serviceschnittstelle FrontCom montieren möchte, einen Blechausschnitt anfertigen. Statt mit Bohren und Sägen, kann der Monteur den Ausschnitt nun einfach und präzise mit dem Hydraulik Blechlocher erstellen. Der Anbieter

Bild: Weidmüller Interface GmbH & Co. KG



hat sein neues Werkzeug exakt gemäß den FrontCom-Abmessungen entwickelt, das heißt auch hohe IP- Schutzklassen bleiben erhalten. Loch bohren, Blechlocher mit Werkzeug bestücken und durch das Blech ziehen, fertig.

mehr

Anlagenbau, Industrie und Gebäude

SCHALTSCHRANKBAU

Methoden - Komponenten - Workflow

Sichern Sie sich jetzt Ihre persönlichen Ausgaben!

Hier klicken

- Anzeige -

SCHALTSCHRANK - KLIMATISIERUNG 4.0

Wir präsentieren eine Konzeptstudie zum Thema "Kühlgeräte fit für die vernetzte Produktion"

Besuchen Sie uns auf der sps ipc drives in Nürnberg vom 24. - 26.11.15 in Halle 5 / 5-331.

SEIFERT
wegweisend innovativ

- Anzeige -

SSB-Sprechstunde auf der SPS IPC Drives in Nürnberg

Vor gut einem Jahr erschien die erste Ausgabe SCHALTSCHRANKBAU – kurz SSB. Angetreten sind wir mit dem Ziel, Ihnen, den Schaltanlagenbauern, ein Medium an die Hand zu geben, das Sie möglichst umfassend über die aktuellen Entwicklungen Ihrer Branche informiert. Um noch besser auf Ihre Informationsbedürfnisse eingehen zu können, ist es uns ein großes Anliegen, mit Ihnen, unseren Lesern, in einen direkten Dialog zu treten. Sollten Sie die SPS IPC Drives besuchen, laden wir Sie herzlich dazu ein, zu uns in Halle 7, Stand 280 zu kommen. Redakteur Jürgen Wirtz wird sich täglich von 13 bis 14 Uhr jeweils eine Stunde für Sie Zeit nehmen. Kommen Sie zu uns und äußern Sie Ihre Kritik, sagen Sie uns, welche Inhalte oder Formate Sie nicht interessieren, oder welche Sie sich wünschen würden.

Ihre kostenfreie Eintrittskarte für die Messe erhalten Sie mit Angabe des Aktionscodes 1512194102 unter www.sps-messe.de/eintrittskarte



Delta Electronics baut seine Marktposition in Osteuropa aus

Delta Electronics, ein weltweit führender Anbieter von Strom- und Wärmeversorgungslösungen, konnte mit der Eröffnung von zwei weiteren neuen Standorten in Osteuropa seine Marktposition weiter ausbauen. Delta hat auf dem Gelände seiner EMEA-Produktionsstätte in der Slowakei einen Ausstellungsraum gebaut und in Russland ein Trainingszentrum für kritische Infrastrukturlösungen (Mission Critical Infrastructure Solutions – MCIS) eingerichtet. Der neue Ausstellungs-

raum befindet sich direkt neben der 72.000m² großen EMEA-Produktionsstätte zwischen Dubnica und Vahom im Nordwesten der Slowakei, der derzeit modernsten Fertigungsstätte von Delta in der EMEA-Region. In dem Trainingszentrum in Moskau stehen den Besuchern einige von Delta Electronics UPS-Lösungen (die Amplon, Ultron und Modulon-Serien), sowie ein Prototyp der Infrastrukturlösung für Datenzentren und das Kühlgerät RowCool zur Verfügung.



Endlich frei!

VAMOCON

Die neuen Freiheiten bei der Wahl der Schaltgeräte



www.vamocon.de

Blitzschutz für Industrie 4.0



Bild: Dehn + Söhne GmbH + Co. KG

Auf der SPS IPC Drives informiert Dehn, wie sich der Schutz von Industrie 4.0 lösungsorientiert realisieren lässt. Einen besonderen Messschwerpunkt legt das Unternehmen in diesem Jahr auf Live-Demos. Die Besucher erfahren, wie sie mit Hilfe neuer und bewährter Schutzprodukte und -lösungen ihre Systeme gegen Überspannungen schützen. Dazu bietet Dehn mit seinen Red/Line Schutzgeräten Produkte für alle Anlagen und Systeme. So wurden beispielsweise die koordinierten Überspannungsschutzgeräte SPD Typ 1 DEHNbloc Maxi 1 CI 440 FM und DEHNbloc Maxi 1 CI 760 FM speziell für höhere Systemspannungen ausgelegt. Für eine Vielzahl von industriellen Anwendungen ist damit ein wirkungsvoller Schutz gegen direkte und indirekte Blitzströme möglich.

mehr

Mit Kabelkanälen mehr Platz schaffen

Die Montage von Kabelkanälen in Schaltschränken mit herkömmlichen DIN-Kanälen ist oft mit zeitaufwändigem Bohren verbunden. Die Kabelkanäle von Rittal lassen sich einfach und schnell an das Schrankprofil montieren. Die Befestigungspunkte des Kabelkanals sind auf die TS-8-Systembohrung abgestimmt. Dabei können bereits montierte Anreihwinkel und Anreih-schnellverbinder mit dem Kabelkanal überbaut werden. Zusätzlich zu den 50mm breiten Kabelkanälen für Einzelschränke und 100mm breiten Kabelkanälen für angereihte Schränke bietet Rittal auch Kabelkanäle in gleicher Ausführung und Farbe für die horizontale Verdrahtung auf Montageplatten.

mehr



Bild: Rittal GmbH + Co. KG

WANTED

Konstrukteur (m/w)

SANTOX ist Hersteller überwiegend mobiler Gehäuselösungen für elektronische Geräte weit jenseits von billiger Massenware.

SIE sind der mechatronisch erfahrene Konstrukteur und fit in Solid Works. Eigenverantwortliche Projektarbeit ist Ihre Stärke.

HIGHLIGHTS: Abwechslungsreiche Tätigkeit, zukunftsorientiertes Unternehmen, adäquate Bezahlung, Aufstiegsmöglichkeit zum Gruppenleiter – oder mehr.

INTERESSE: Bitte melden bei Frau Annemarie Mataija.

IFO Institut: Weltwirtschaftsklima kühlt sich spürbar ab

Laut IFO Institut verschlechterte sich das Wirtschaftsklima in allen Regionen mit Ausnahme von Ozeanien und den GUS-Staaten. Dort stabilisierte sich der Klimaindex auf einem niedrigen Niveau. In Europa und Nordamerika liegt der Indikator trotz der Eintrübung über seinem langfristigen Durchschnitt, in Asien, Lateinamerika, im Nahen Osten und Afrika jedoch deutlich darunter. Das Klima in Europa, Nordamerika und Lateinamerika trübte sich vor allem aufgrund der weniger positiven Konjunkturerwartungen ein. Dagegen waren in Asien, im Nahen Osten und Afrika beide Klimakomponenten, Lage und Erwartung, für die Verschlechterung ausschlaggebend. Weniger Experten als noch vor drei Monaten erwarten einen Anstieg der

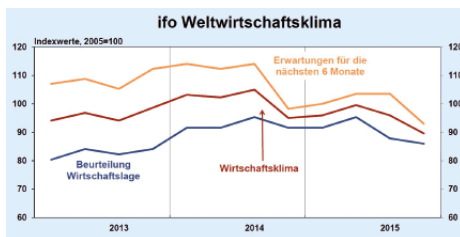


Bild: IFO Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V.

langfristigen Zinsen im Laufe der nächsten sechs Monate, vor allem in den USA. Der US-Dollar gilt weiterhin als leicht überbewertet. Dennoch erwarten die Befragten im Durchschnitt aller Länder eine weitere Aufwertung des US-Dollar im Laufe der nächsten sechs Monate.

VDMA: Industrie 4.0 europäisch denken



Bild: VDMA e.V.

Europa braucht die vernetzte Produktion für die Stärkung der Spitzenpositionierung im globalen Wettbewerb der Produktionsexzellenz. Der Maschinen- und Anlagenbau steht als Schlüsselbranche einer Industrie 4.0 für etwa

3Mil. Arbeitsplätze in Europa. Ohne Europa kann die vierte industrielle Revolution nicht gelingen: „In Europa werden die Spielregeln für den Waren- und Datenaustausch festgelegt. Hier finden Unternehmen in Form des EU-Binnenmarkts die Basis für die notwendigen Skalierungseffekte und internationale Konkurrenzfähigkeit. Auch wenn Deutschland sicher das Gravitationszentrum einer digitalisierten Industrie ist,

brauchen wir Europa. Wir müssen Industrie 4.0 europäisch denken und umsetzen“, sagt Hartmut Rauen (Foto), stellvertretender VDMA-Hauptgeschäftsführer, im Vorfeld des Nationalen IT-Gipfels vom 18. bis 19. November in Berlin. „Wenn physische und digitale Güter in einer Industrie der Zukunft verschmelzen, darf es keine Trennung in einen digitalen und traditionellen Binnenmarkt geben. Zudem brauchen wir in Europa einen Diskurs zur Digitalisierung, der insbesondere die industriellen Aspekte berücksichtigt. Denn wir erleben einen Wandel der Wertschöpfungsketten. Was wir brauchen ist ein EU-Binnenmarkt 4.0“, betont Rauen. Ein EU-Binnenmarkt 4.0 müsse beispielsweise wichtige Themen der Cyber-Security und des Rechtsrahmens beinhalten und regeln, wie im Netz mit Unternehmensdaten umgegangen wird, so der stellvertretende VDMA-Hauptgeschäftsführer.

Technologietag bei Aucotec

Vor allem Anlagenbauer, die komplexen Herausforderungen gegenüberstehen, kamen zum vierten Technologietag der Firma Aucotec Anfang November nach Hannover. Neben Vorträgen zu neuesten Engineering-Entwicklungen und verschiedenen, von Anwendern vorgestellten Praxisbeispielen lag ein Schwerpunkt auf dem Networking der Teilnehmer untereinander. Die Zuhörer fanden sich bei den vorgetragenen Herausforderungen alle wieder. Teilnehmer sprachen von 'wertvoller Horizonterweiterung', 'vielen interessanten Ideen' und 'hohem Praxisbezug'



Bild: Aucotec AG

mit 'guten, schon vorgedachten Wegen'. Das bestärkt Aucotec, sein Netzwerk-Konzept weiter zu verfolgen. Der 5. Technologietag ist in Planung.

Kanadas führende Windenergiemesse



Bild: Canadian Wind Energy Association

Die CanWEA Annual Conference and Exhibition, Kanadas größte Windenergiemesse, wurde vom 5. bis 7. Oktober im Metro Toronto Convention Center in Toronto, Ontario, ausgerichtet. Im kommenden Jahr wird die Veranstaltung in Calgary durchgeführt und rückt somit den Westen des Landes in den Blickpunkt: Calgary wurde aufgrund seiner zentralen Lage in Westkanada als Veranstaltungsort ausgewählt. Vom 1. bis zum 3. November 2016 steht das BMO Convention Centre in Calgary in der Provinz Alberta ganz im Zeichen der CanWEA Annual Conference and Exhibition. Derzeit entstehen mehr als 50 Prozent der Treibhausgasemissionen Kanadas allein durch die Stromerzeugung in Alberta. Die neugewählte Regierung der Provinz hat jedoch vor, die Kohlestromversorgung abzuschaffen, den Ausbau der erneuerbaren Energiequellen voranzutreiben und den Klimawandel konsequent anzugehen. Saskatchewan wird voraussichtlich in den kommenden 15 Jahren 12% seiner Energie durch Windkraft erzeugen. Westkanada birgt ein enormes Potenzial für Unternehmen der Windenergiebranche, die zu einer umweltfreundlichen Stromversorgung beitragen. Auf der CanWEA treffen jährlich 1.500 Besucher und 150 Aussteller aus 13 Ländern aufeinander.

TERMINE & SEMINARE

Event: SPS IPC Drives
Datum: 24.11.2015 bis 26.11.2015
Ort: Nürnberg
Homepage: www.mesago.de/spd

Event: emv
Datum: 23.02.2016 bis 25.02.2016
Ort: Düsseldorf
Homepage: www.mesago.de/emv

Event: Light+Building
Datum: 13.03.2016 bis 18.03.2016
Ort: Frankfurt am Main
Homepage: www.light-building.de